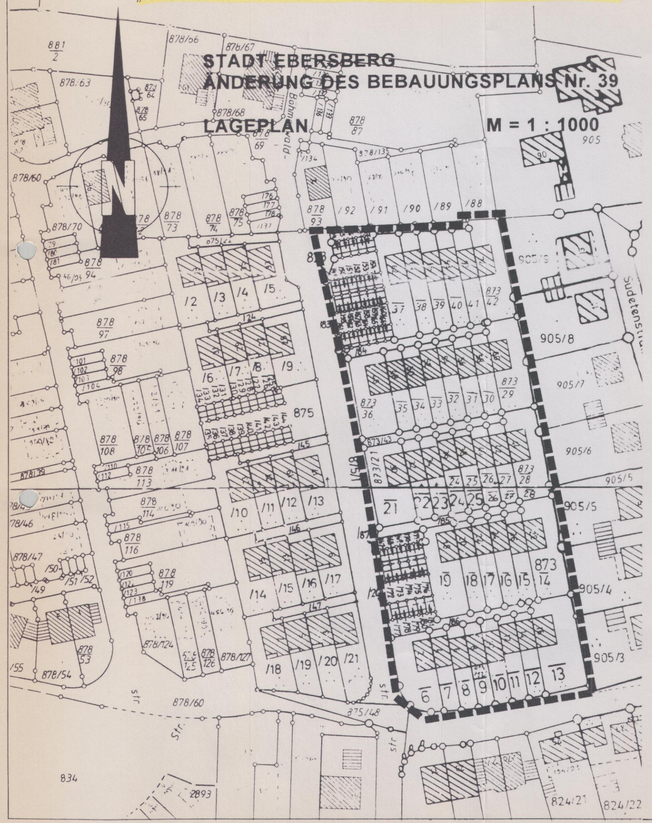
BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG Nr.: 132
„DACHGAUBEN ÖSTLICH DER BÖHMERWALDSTRASSE"

STADT EBERSBERG
ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS Nr. 39

LAGEPLAN **M = 1 : 1000**



Die Stadt Ebersberg erläßt aufgrund des § 2 Abs. 1 und der §§ 9 und 10 Baugesetzbuches (BauGB) i.V. m. § 2 des Maßnahmengesetzes zum Baugesetzbuch (BauGB-MaßnG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 28.04.1993 (BGBl. S. 622), der Art. 23 und 24 Abs. 1 Nr. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) sowie aufgrund des Art. 98 Abs. 3 Bayerische Bauordnung (BayBO) diese Bebauungsplanänderung als

SATZUNG

I FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN

Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung

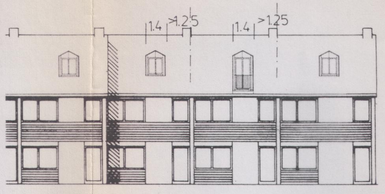
HINWEISE

1.4 Maßangabe
873/14 Flurnummer
bestehende Bebauung
Grundstücksgrenzen

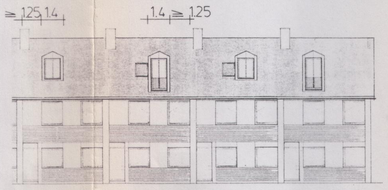
II TEXTLICHE FESTSETZUNGEN ZUR BAULICHEN GESTALTUNG DER DACHAUFBAUTEN

1. alle Verblechungen sind in Titanzink auszuführen;
2. die Einzelbreite der Dachaufbauten darf 1,40 mtr nicht überschreiten (Außenkante der Verblechung);
3. die Firsthöhe der Dachaufbauten ist um 80 cm niedriger anzusetzen als die Firsthöhe der bestehenden Reihenhäuser;
4. die Dachneigung der Dachaufbauten beträgt einheitlich 25°;
5. die Sprossenaufteilung darf nur nach den zeichnerischen Festsetzungen erfolgen;
6. anstelle der fassadenbündigen hohen Standgaube kann auch eine ebenfalls dargestellte normale Dachgaube ausgeführt werden ;
7. Lage und Art der Dachaufbauten nur nach zeichnerischen Festsetzungen;
8. pro Reihenhaus ist nur ein Dachaufbau je Dachfläche zulässig.

III ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN M=1:200



GARTENSEITE (SÜDEN)



STRASSENSEITE (NORDEN)

Die übrigen Festsetzungen des Bebauungsplans "Böhmerwaldstraße" (Nr.:39) vom 13.08.1976 gelten unverändert weiter.
Diese Bebauungsplanänderung ersetzt die Bebauungsplanänderung Nr.:105

Ebersberg, den ..... Stadt Ebersberg

..... 1. Bürgermeister

aufgestellt, Ebersberg, den 14.4.97 Thomas F. Fink

Dipl. Ing. Architekt, Münchner Straße 14, 85560 Ebersberg, Tel.:08092 - 21916

BAYERISCHE ARCHITEKTENKAMMER KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS ARCHITEKT FY Ak 129 682

Verfahrensvermerke :

1. Der Stadtrat hat am 25. Juni 1996 die Aufstellung des Änderungsbebauungsplanes beschlossen.
   Ebersberg,den 11. Juli 1997
   W. Brilmayer
   1. Bürgermeister

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes i.d.F. vom 14. April 1997 wurde mit Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauBG i.V.m. § 2 BauGB-MaßnG in der Zeit vom 12. Mai 1997 bis öffentlich ausgelegt.
   Ebersberg,den 11. Juli 1997
   W. Brilmayer
   1. Bürgermeister

3. Der Stadtrat hat am 12. Juni 1997 den Bebauungsplan i.d.F. vom gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
   Ebersberg,den 11. Juli 1997
   W. Brilmayer
   1. Bürgermeister

4. Der Bebaungsplan i.d.F. vom 14. April 1997 wurde dem Landratsamt Ebersberg mit Schreiben vom 04. Juli 1997 gem. Art. 25 GO vorgelegt.
   Das Landratsamt Ebersberg hat mit Schreiben vom 10.06.97 Az. 41/610-412 Ebersberg 39 eine Verletzung von Rechtsvorschriften nicht geltend gemacht.
   Ebersberg,den 11. Juli 1997
   W. Brilmayer
   1. Bürgermeister

5. Die ortsübliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 6 BauGB-MaßnG erfolgte am 10. Juli 1997.
   Dabei wurde auf die Rechtsfolgen der §§ 44 und 215 BauGB sowie die Einsehbarkeit des Bebauungsplanes hingewiesen.
   Mit der Bekanntmachung trat der Bebauungsplan i.d.F. vom in Kraft (§12 BauGB).
   Ebersberg,den 11. Juli 1997
   W. Brilmayer
   1. Bürgermeister